

Damen-Quartett zeigt viel kriminelle Energie

KULTUR Die Viskerter Theaterfrünn spielen ab 21. März in der Aula in Pewsum die Kriminalkomödie „Vadder nödig söcht“

Es geht um die nicht gerade holde Weiblichkeit in der Familie Schnakenbeck – mit Oma Frieda als Chefin.

VON JULIA KREYKENBOHM

VISQUARD - Für die Viskerter Theaterfrünn läuft die heiße Phase der Proben für das vierte Stück in der jungen Vereinsgeschichte. Gezeigt wird die plattdeutsche Kriminalkomödie „Vadder nödig söcht“ von Hans Schimmel. „Da wird sich manch einer den Bauch vor Lachen halten müssen“, verspricht Spöölbas Johann Schüller. Die Premiere in der Aula der Außenstelle des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) in Pewsum ist am kommenden Freitag, 21. März. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr.

Und darum geht es: Gano-ven gibt es viele, trotzdem ist die Familie Schnakenbeck etwas Besonderes. Denn die weiblichen Mitglieder der Schnakenbecks sind es, die mit viel krimineller Energie ein Ding nach dem anderen drehen. Oberhaupt des Clans ist Oma Frieda, die trotz ihres fortgeschrittenen Alters die unbestrittene Chefin des Quartetts ist. Sie hat es nie verwunden, dass der mögliche Vater ihrer Enkelin Carina sich nicht zu seiner Vaterschaft bekannt hat. Dass



Eine Proben-Szene aus dem aktuellen Stück der Viskerter Theaterfrünn.

BILD: DOEEN

gleich drei mögliche Erzeuger in Frage kommen, befriedet Oma Frieda wenig. Jetzt soll endlich der Tag der Rache kommen, allerdings ohne das Geschäft zu vernachlässigen.

Auch der Rest der holden Weiblichkeit ist nicht ganz ohne. Friedas Tochter Lieselotte trennt ihren Beruf streng vom Privatleben, was den Rest der Familie ganz und gar nicht erfreut. Auch

wenn sie angeblich eine Schule für die Töchter der besseren Gesellschaft betreibt, heißt das noch lange nicht, dass sie sich im Kreise ihrer Lieben auch damenhaft benimmt, und ihre Bequem-

lichkeit geht ihr über alles. Lieselottes Schwester Emma ist zwar nicht unbedingt mit der höchsten Intelligenz ausgestattet, dafür aber umso mehr mit einem gesegneten Appetit.

Termine

Die Viskerter Theaterfrünn zeigen ihr aktuelles Stück „Vadder nödig söcht“ am Freitag und Sonnabend, 21. und 22. März, sowie am 28. und 29. März in der JAG-Aula in Pewsum, Bunter Weg 1, jeweils ab 19.30 Uhr.

Karten gibt es „Bi Friedchen“ in Visquard, bei Elektro Henkel in Pewsum und bei Johann Schüller (Telefonnummer 0 49 23 / 12 17).

Die Mitwirkenden sind Gerda Niebuhr als Oma Frieda Schnakenbeck, Andrea Schüller als Lieselotte Schnakenbeck, Beate Heinks als Carina Schnakenbeck, Sonja Heyen als Emma Schnakenbeck, Edith Strehle als Ottilie von Haberwitz, Reiner Popp als Kai-Friedrich von Haberwitz, Birgit Eeten als Sophie, Waldemar Hochstaedter als Ottfried Puvogel, Jörg Schlicht als Reinhold Büssenschütt, Helmut Siebelds als Basti Schnabel.

Erika Schüller-Janssen souffliert. Regie führt Johann Schüller. Um Bühnenbau und Technik kümmert sich Gerd Grensemann.